



„Fremd sein“

Der GCL-Vorstand hat in seiner Sitzung vom 2. Oktober 2009 beschlossen, das Thema „Fremd Sein“, das beim GCL-Europatreffen 2009 in Alicante, Spanien, und beim GCL-Delegiertentreffen 2009 in St. Gabriel zu einem der Schwerpunkte erklärt worden ist, im Jahre 2010 in mehreren Schritten für die apostolische Unterscheidung und Projektarbeit vorzuschlagen.

Der Stufenplan sieht wie folgt aus:

Phase 1: Advent 2009 – Aschermittwoch 2010:

Jede alte und neue Gruppe in Österreich gestaltet einen oder mehrere

GCL-Gruppenabende zum Thema „Fremd sein“ mit folgenden Elementen: Fremd sein als eine persönliche Erfahrung, Fremd sein als Christ in unserer pluralen Gesellschaft, Umgang mit „Fremden“ (Touristen“, Ausländer, Gastarbeiter, andere Rassen und Völker, Flüchtlinge, ...). Die Einladung von „Fremden“ zu einem der Abende wird empfohlen.

Phase 2: Fastenzeit 2010:

Regionale GCL-Workshops in Kooperation mit anderen ignatianischen Gemeinschaften zum Thema „Fremd sein in unserer Region“ (z. B. in Wien, in Graz, in Innsbruck, in Salzburg, in Linz, usw.). Die Erarbeitung der lokalen Situation zu diesem Thema steht im Mittelpunkt. – Die Workshops sollen in einer Region, in der es mehrere GCL-Gruppen bzw. ignatianische Gemeinschaften gibt, gemeinsam veranstaltet werden. Auch dazu wird die Einladung von „Fremden“ empfohlen.

Phase 3: Mai oder Herbst 2010:

GCL-Österreichtreffen zum Thema „Fremd sein“ mit folgenden Inhalten:

- a) Regionale Ergebnisse einbringen,
- b) Relevanz und Sendung aus der ignatianischen Spiritualität heraus,
- c) ein Fest der Gastfreundschaft (mit Gästen) feiern.

Ps.: Der für Samstag, den 31. Oktober 2009 in Wien geplante Workshop „Fremdsein in Wien“ wird auf die Fastenzeit 2010 (Phase 2) verschoben.

Mit herzlichen Grüßen

Der GCL-Vorstand

Wien, 6. Oktober 2009